



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

FORSCHUNGSDATEN BEI ADLR.LINK

Dr. Sebastian Stoppe

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK *ubl* LEIPZIG

adlr@link

WAS IST ADLR.LINK?

- Fachinformationsdienst für die Fächer
 - Kommunikationswissenschaft
 - Medienwissenschaft
 - Filmwissenschaft
- Zentrales Portal mit einer VuFind-Suche und einem Suchindex mit ca. 1,8 Mio. Datensätzen
- Ermöglicht Recherchen und Zugang zu fachrelevanter Literatur und Primärtexten (insbesondere AV-Medien), entweder sofort als Volltext oder über Dokumentlieferdienste



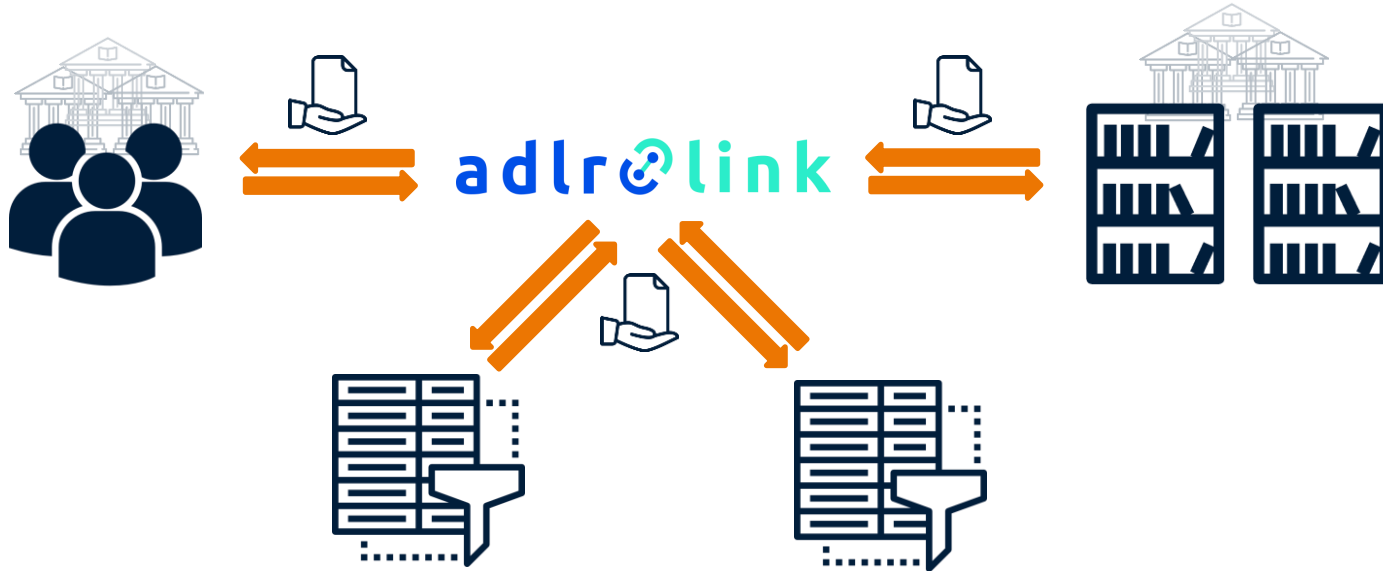
HERAUSFORDERUNGEN FÜR FORSCHUNGSDATEN

- Unterschiedliche Fächerkulturen in Bezug auf Forschungsdaten und Forschungsmethoden
- Große Spannweite zwischen empirisch-sozialwissenschaftlich und hermeneutisch-kulturwissenschaftlich geprägter Forschung
- Forschungsdaten werden bisher uneinheitlich gehandhabt
- Forschende haben jedoch zunehmenden Beratungsbedarf, der nur teilweise durch ihre Bibliotheken gedeckt werden kann → hier sind Fachinformationsdienste zentrale Ansprechpartner

LÖSUNGSANSATZ: ADLR.LINK ALS BROKER



LÖSUNGSANSATZ: ADLR.LINK ALS BROKER



PRAXISBEISPIEL: MEDIA/REP/



- media/rep/ ist ein OA-Repository für die Medienwissenschaft
- Über adlr.link sind alle Inhalte des Repositoriums recherchierbar und direkte Links zum Volltext verfügbar
- adlr.link war beim Aufbau von media/rep/ beratend tätig
- **Wichtig vor allem:** stringentes Metadatenformat und Metadaten so ausführlich wie möglich

ADLR.LINK UND FORSCHUNGSDATEN

- adlr.link hält einen separaten Suchraum für Forschungsdaten vor
- Vorteile:
 - Mehrere Repositorien sind fachbezogen und gleichzeitig durchsuchbar, damit sind Forschungsdaten optimal sichtbar und zugänglich
 - Forschende können entsprechend ihrer Fachkultur die jeweils optimale Forschungsdateninfrastruktur nutzen
 - adlr.link macht als Broker nicht nur Daten recherchierbar, sondern berät auch Forschende, wo sie Forschungsdaten optimal deponieren können

ADLR.LINK UND FORSCHUNGSDATEN

- adlr.link hält einen separaten Suchraum für Forschungsdaten vor
- Voraussetzungen :
 - Metadaten sind in einem stringenten Format vorgehalten
 - Metadaten sind so ausführlich wie möglich
 - Metadaten enthalten Klassifikationsmerkmale, um Forschungsdaten fachbezogen zu selektieren
 - Stabile URNs/DOIs verweisen auf die jeweilige Ressource



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

VIELEN DANK!

Dr. Sebastian Stoppe

Projektkoordinator adlr.link

Universitätsbibliothek Leipzig

stoppe@ub.uni-leipzig.de

<https://adlr.link>

adlr@link